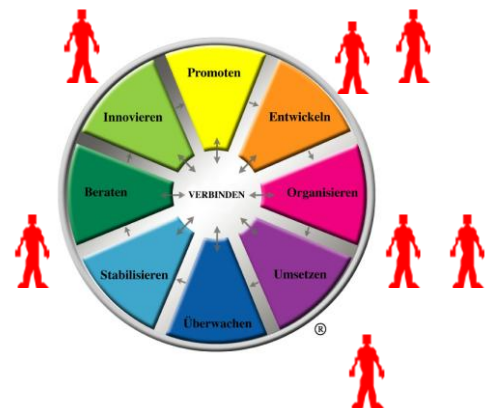


Wie entwickeln wir resiliente TT-Teams?

Wir bewegen uns rund um das Team Management Rad, das von den beiden Teamerfolgswissenschaftlern Charles Margerison und Dick McCann entwickelt wurde. Sie haben mehr als 100 Teams in mehreren Nationen und Bereichen begleitet und untersucht, was Teams erfolgreich macht – oder scheitern lässt. Nach zwei Jahren Teamerfolgswissenschaften fanden sie dabei die folgenden Erfolgskriterien:

ACHT TÄTIGKEITS-BEREICHE BEACHTEN.

Es gibt acht Tätigkeits-Bereiche (*types of work*), die für jedes Projekt wichtig sind: *Beraten (Informationen einholen und weitergeben), Innovieren, Promoten (Werbung), Entwickeln, Organisieren, Umsetzen, Überwachen (die Qualität sichern), Stabilisieren.*



VIELFALT DER ARBEITSPRÄFERENZEN IM TEAM KENNEN UND WERTSCHÄTZEN.



Menschen mit bestimmten Arbeitspräferenzen (*work preferences*) entwickeln in zwei bis drei Bereichen gern Talente, Stärken und Fähigkeiten. Hier sind sie von innen her besonders motiviert, aktiv zu werden. Hier fließt die Energie, es macht Spaß, man hat Erfolg. Ein bis zwei Bereiche nehmen bestimmte Menschen nicht gern wahr. Wenn es für sie und das Team wichtig ist, können sie dort eine Zeit lang tätig sein, aber nach einiger Zeit sackt die Energie ab, man wird schnell müde, kommt in Stress, macht Fehler, verlässt vielleicht sogar das Team.

AUFGABEN UND TALENTE VERBINDEN:

Im Workshop werden wir merken, ob wir alle Bereiche wahrnehmen, wo es vielleicht Lücken oder Ballungen gibt. Wir sehen, wer wo welche Talente hat. Wir entdecken die Vielfalt – und wie wir **uns mit unseren verschiedenen Stärken ergänzen können - statt uns im zu polarisieren oder miteinander zu rivalisieren.** Die Vielfalt der Arbeitsstile zu kennen und im Blick auf die aktuellen Aufgaben des Teams immer wieder neu zu verbinden: das braucht Wissen voneinander, Wertschätzung der Vielfalt der Arbeitspräferenzen sowie gute Kommunikation und Kooperation (*Linking Skills*).



Kontakt: Hartmut Wagner

vauban@ttfreiburg.de